



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

DXXXIV. Kurfürst Joachim I. präsentirt den Joachim Klitzing zum Dompropst in Brandenburg, am 29. Oct. 1524.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54048](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54048)

vorpflchten, getrewlich vnd vngeuerlich. Zu urkundt mit vnserm Anhangenden Ingesigell Besigelt vnd geben zu Coln an der Sprew, am diensttag nach Corporis christj Anno etc. XXIV^o.

Nach dem Kurmärk. Lehnecopialbuche III, 330.

DXXXIV. Kurfürst Joachim I. präsentirt den Joachim Klitzing zum Dompropst in Brandenburg, am 29. Okt. 1524.

Wir Joachim etc. bekennen etc. Als der Erwürdige in Gott, unser Rath und besunder Freund, Herr Buffo, Bestettigter zu Bischoffe zu Havelberg uns die Thumprobsteien zu Brandenburg frey zu vnserm als des Rechten Patrons Handden resigniret und wir dem würdigen vnsern Rath, Eren Joachim Klytzingk, Thumherr zu Magdeburg, dieselben Domprobsteien zu Brandenburg geliehen und dartzu presentiret, doch dem Würdigen, vnsern lieben Getreuen Ern Johann Mayendorff, auch Thumherr zu Maydeburg, hundert Gulden jerlicher Pension darauß reserviret haben, die auß Martini schirft uber ein Jar, als im funf und zwanzigsten Jare angeen sollen, dafür auß vnser Ansuchen sich die Würdigen, vnser liebe Andechtigen Dechant und Capittel derselben Thumkirchen zu Brandenburg obligiret und vorpflchtet haben von irer Kirchen bereitesten Guttern solche hundert Gulden jerlicher Pension Ern Johann Mayendorff, die Zeit Er Joachim Klytzing lebe, zu yglicher Zeit auß Martini und nemlich auß Martini yn funf und zwanzigsten Jare schirft anzuheben und zu entrichten und zu bezalen, nach Meldung ires Brives darüber außgangen, dagegen gnannter Er Joachim Klytzingk widerumbe uns int hant gebenden Treuen bewilliget und zugefagt, auch sich gegen dem Capittel vorpflcht und vorschrieben hat, solch hundert Gulden jerlicher Pension von den bereitesten Guttern der Thumprobsteien zu iglicher Jarzeit, die weil er lebt, zu entrichten, sie in dem zu vortreten und in allewege schadlos zu halten nach Meldung seyner Brives darüber außgangen, das wir zu sollichem Contract und Vorpflchtunge der Pension als der recht Patron vor uns und vnser Erben vnser Volbort und Willen gegeben haben, und das hiermit in Crafft und Macht dies Brives, und wollen das inn allewege Dechant und Capittel der Thumkirchen zu Brandenburg der hundert Gulden Pension sich an den bereitesten Nutzungen und Einkomen der Thumprobsteien zu Brandenburg erheben, die on alle Verhinderung einnehmen und deshalb sie und ire Nachkomen von Ern Joachim Klitzing und seinen Nachkomen, Thumprobsten zu Brandenburg schadlos gehalten werden sollen. Wir versprechen auch hiemit vor uns und vnser Erben in Crafft dits Brives, das wir dem Capittel darzu wollen beholfen sein und sie dabei hanthaben auch so dieselb Thumprobsteien zu Brandenburg an uns oder vnser Erben widerumbe vorlediget, die Er Johann Mayendorff noch nyemant anders vorleggen noch dartzu presentiren, es vorpflcht sich dann das Capittel zu Brandenburg der hundert Gulden halben Pension zu erlassen, zu vertreten und schadlos zu halten. Alles getraulich und ungeverlich. Zu Urkund mit vnserm anhangenden Ingesigell verfigelt und geben zu Coln an der Sprew, Simonis und Jude, Christi vnsern lieben herrn gepurt funffhundert darnach jm vier und zwanzigsten.

Nach dem Copialbuche.